

Evaluationsbericht Herbstsemester 2011

Bachelorstudiengänge am Departement für Sozialwissenschaften

Marc Dojtschinov

Inhalt

A. Einleitung.....	2
B. Daten.....	3
1. Datenerhebung	3
a) Änderungen des Fragebogens	3
b) Befragte Studierende und Evaluierte Veranstaltungen.....	3
c) Unterschiede in der Fragebatterie nach Art der Veranstaltungen.....	4
2. Datenanalyse	5
a) Analyse nach Art der Veranstaltung	5
b) Zusammenfassung der Items in Kategorien	5
c) Teilzusammenfassung der Ausprägungen	5
d) Vergleich der Ergebnisse zwischen Semestern	5
C. Ergebnisse der Evaluation	6
1. Interesse der Studierenden am Thema	6
2. Vermittlung des Themas.....	7
3. Engagement der Lehrpersonen	8
4. Schwierigkeitsgrad.....	9
5. Umfang	10
6. Zeit Investition.....	11
7. Lerngewinn	12
8. Wissensvermittlung und Diskussion	13
9. Vorbereitung der Studierenden.....	14
10. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden	15
11. Bewertung der Fachkompetenz der Dozierenden durch die Studierenden.....	16
12. Bewertung der Didaktik der Dozierenden durch die Studierenden	17
D. Fazit	18
E. Anhang.....	19
1. Liste der Evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart.....	19
2. Kategorien, Items und Ausprägungen	21
3. Fragebögen im Vergleich.....	22

A. Einleitung

Momentan werden am Departement für Sozialwissenschaften drei Major-Studiengänge auf Bachelorstufe angeboten: „Bachelor of Arts in Politikwissenschaft“, „Bachelor of Arts in Soziologie“, „Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften“. Entsprechende Minor-Studiengänge werden im Umfang 60 ECTS, 30 ECTS, oder 15 ECTS durchgeführt. Des Weiteren befindet sich der Minor-Studiengang „Bachelor of Arts in Kommunikations- und Medienwissenschaft“ im Angebot, der ebenfalls Leistungsnachweise im Umfang von 30 ECTS oder 15 ECTS beinhaltet. Die in diesem Bericht evaluierten Veranstaltungen werden im Rahmen der erwähnten Studiengänge angeboten.

Seit dem Herbstsemester 2009 können sich StudentInnen nur noch für den „Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften“ einschreiben. Dieser ersetzt langfristig die anderen oben erwähnten Studienangebote.

Der Studiengang „*Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften*“ ist interdisziplinär ausgerichtet und wird gemeinsam vom Institut für Politikwissenschaft, Institut für Soziologie und Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft durchgeführt. Er wird sowohl als Major im Umfang von 150 ECTS, oder 120 ECTS als auch als Minor à 60 ECTS, 30 ECTS, oder 15 ECTS angeboten. Beim Minor Sozialwissenschaften im Umfang von 30 ECTS oder 60 ECTS besteht die Möglichkeit einen Schwerpunkt in Soziologie, Politikwissenschaften oder Kommunikations- und Medienwissenschaften zu wählen.

Aufgrund der Tatsache, dass der Studiengang „Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften“ an der Universität Bern, ebenso wie in der schweizerischen Universitätslandschaft ein Novum darstellt, scheint die Evaluation der im Rahmen des Studiums angebotenen Veranstaltungen aus Sicht der Studierenden besonders wichtig. Diesem Umstand und der zunehmenden Forderung nach Transparenz will das *Departement für Sozialwissenschaften* der Universität Bern mit diesem Bericht Rechnung tragen.

B. Daten

1. Datenerhebung

a) Änderungen des Fragebogens

Die zur Evaluation der Veranstaltungen herangezogenen Daten beruhen auf Fragebögen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, welche den Studierenden in jeder Veranstaltung am Ende des Semesters ausgeteilt werden.

Der Fragebogen wurde für das Herbstsemester 2011 überarbeitet. Im Vergleich zum bisher verwendeten Fragebogen wurden manche Rubriken komplett entfernt und die Antwortkategorien zum Teil erweitert. Deshalb werden im vorliegenden Evaluationsbericht nur diejenigen Items mit dem Vorjahressemester verglichen, bei denen sowohl die Fragen, wie auch die Antwortkategorien gegenüber dem verwendeten Fragebogen vom Herbstsemester 2010 unverändert geblieben sind.¹

b) Befragte Studierende und Evaluierte Veranstaltungen

Im Herbstsemester 2011 wurden am *Departement für Sozialwissenschaften* insgesamt 38 Veranstaltungen auf Bachelorstufe evaluiert. Unterteilt nach der Art der Veranstaltungen, wurden Daten zu 13 Vorlesungen, 5 Übungen, 7 Proseminaren und 13 Seminaren, davon 3 Blockseminare erhoben. Weil die Blockseminare noch mit dem alten Fragebogen evaluiert wurden, werden deren Daten in dem Evaluationsbericht nicht berücksichtigt. Somit besteht der verwendete Datensatz aus den retournierten Fragebögen von insgesamt 35 Veranstaltungen.

Die gesamte Anzahl der befragten Studierenden beträgt 1945. Differenziert man die Anzahl der Befragten nach Veranstaltungsarten, so ergeben sich 1463 retournierte Fragebögen für die Vorlesungen (57.5% Frauen), 252 für die Übungen (65.6% Frauen), 88 für die Proseminare (53.4% Frauen) und 140 für die Seminare (49.0% Frauen).²

Die Spalte Major der Tabelle B.1. ergibt sich aus der Summe der relativen Anteilen an Majorstudierenden der Studiengänge BA Politikwissenschaft, BA Soziologie und BA Sozialwissenschaft.³ Es ist darauf hinzuweisen, dass der Majoranteil bei den Vorlesungen aufgrund der Einführungsveranstaltungen stark reduziert wird, weil die Veranstaltung „Einführung in die Politikwissenschaft“ und „Einführung in die Soziologie“ für Majorstudierende der BWL und VWL ebenfalls Pflichtveranstaltungen sind und durch deren hohen Anzahl das Resultat verzerren.

Insgesamt sind 35.2% der Studierenden an Veranstaltungen des Departements Sozialwissenschaften Majorstudierende, wovon 28.5 % den neuen Bachelor Sozialwissenschaften besuchen.

¹ Auf die detaillierten Änderungen des Fragebogens wird nicht näher eingegangen. Um einen Überblick der Änderungen zu ermöglichen sind im Anhang S. 22 und S.23 der alte sowie der neue Fragebogen abgebildet.

² Die Anzahl befragter Studierender wird hier als Anzahl retournierter Fragebögen gemessen. Da die Zahl der Teilnehmer pro Kurs (insbesondere bei Vorlesungen) auf wenig zuverlässigen Schätzungen beruhen, lassen sich eine eindeutige Ausschöpfungsquote und eine repräsentative Frauenquote nicht sinnvoll berechnen.

³ Manche Veranstaltungen können auch von Studierenden auf Masterstufe besucht werden.

Die Studierenden befinden sich bei Vorlesungen im Mittel ca. im 3. Semester. An Übungen nehmen Studierende durchschnittlich im 2. Semester teil. Bei den Proseminaren liegt die mittlere Semesterzahl bei ca. 5 Semestern und in den Seminaren ungefähr bei 6.

Tabelle B.1. Übersicht Datenerhebung

Veranstaltungsart	Anzahl befragte Studierende	Anzahl Veranstaltungen	Frauenanteil in %	Major in %	BA Major Sowi in %	Semester Mittelwert
Vorlesungen	1463	13	57.5	23.4	18.5	2.95
Übungen	252	5	65.6	92.6	88.9	2.14
Proseminare	90	7	53.4	40.0	28.9	5.03
Seminare	140	10	49.0	54.54	23.64	6.13
TOTAL	1945	35	57.8	35.2	28.4	3.15

c) Unterschiede in der Fragebatterie nach Art der Veranstaltungen

Der neue Fragebogen unterscheidet Grundlegend nicht mehr zwischen Vorlesungen und Seminaren bzw. Proseminare. Einzig beim letzten Frageblock werden die Studierenden gebeten, diesen nur bei Seminaren, Proseminaren und Übungen auszufüllen.

Folgende Fragen wurden demnach nur bei Proseminaren, Seminaren und Übungen erhoben:

- „Die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bewerte ich als gut gelungen.“
- „Bei Referaten / schriftlichen Arbeiten von Studierenden: der/Die Dozent/in bereitet die Studierenden gut auf die Referate und allenfalls auf eine schriftliche Arbeit vor.“
- „Bei Gastreferenten: Allfällige Gastreferentinnen/ Gastreferenten wurden in die Veranstaltung integriert“.

2. Datenanalyse

a) Analyse nach Art der Veranstaltung

Die Daten der einzelnen Veranstaltungen werden nach dem Kriterium der Veranstaltungsart aggregiert. Dementsprechend geschieht die Darstellung der Ergebnisse getrennt nach Vorlesungen, Übungen, Proseminaren und Seminaren. Dies ermöglicht (qualitative) Vergleiche der Bewertungen zwischen den Kurstypen.

b) Zusammenfassung der Items in Kategorien

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden thematisch verwandte Items in folgenden Kategorien zusammen gefasst: 1. Interesse der Studierenden am Thema, 2. Vermittlung des Themas, 3. Engagement der Lehrpersonen, 4. Schwierigkeit der Veranstaltung, 5. Stoffumfang der Veranstaltung, 6. Lerngewinn, 7. Investierte Zeit, 8. Gesamtbewertung der Veranstaltung, 9. Fachkompetenz der Dozierenden, 10. Didaktik der Dozierenden.⁴ Diese Kategorien werden in Teil C dieses Berichts in einzelnen Kapiteln besprochen.

c) Teilzusammenfassung der Ausprägungen

Für die Darstellung der Ergebnisse wurden die Ausprägungen auf der positiven Seite der Medianausprägung (exklusiv Median) zum Merkmal „*positiv*“ zusammengefasst. Diese wird bei der Präsentation der Ergebnisse separat neben den relativen Häufigkeiten der einzelnen Ausprägungen angegeben. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Prozentwerte auf ganze Zahlen gerundet.

Bei allen Resultaten der Vorlesungen ist zu berücksichtigen, dass die Daten der Einführungsveranstaltungen („Einführung in die Politikwissenschaften“ und „Einführung in die Soziologie“) durch ihre hohe Anzahl stark ins Gewicht fallen.

d) Vergleich der Ergebnisse zwischen Semestern

Um allfällige Verbesserungen, bzw. Verschlechterungen in den Bewertungen durch die Studierenden feststellen zu können, werden die Veranstaltungen des Herbstsemesters 2011 mit jenen des vorangegangenen Herbstsemesters 2010 verglichen⁵. Diese Gegenüberstellung geschieht innerhalb der Veranstaltungsarten: Vorlesungen werden mit Vorlesungen, Übungen mit Übungen, Seminare mit Seminaren, Proseminare mit Proseminaren verglichen.

⁴ Eine vollständige Auflistung der Kategorien und der darunter subsumierten Items mit den entsprechenden Ausprägungen sind im Anhang (S.22) zu finden.

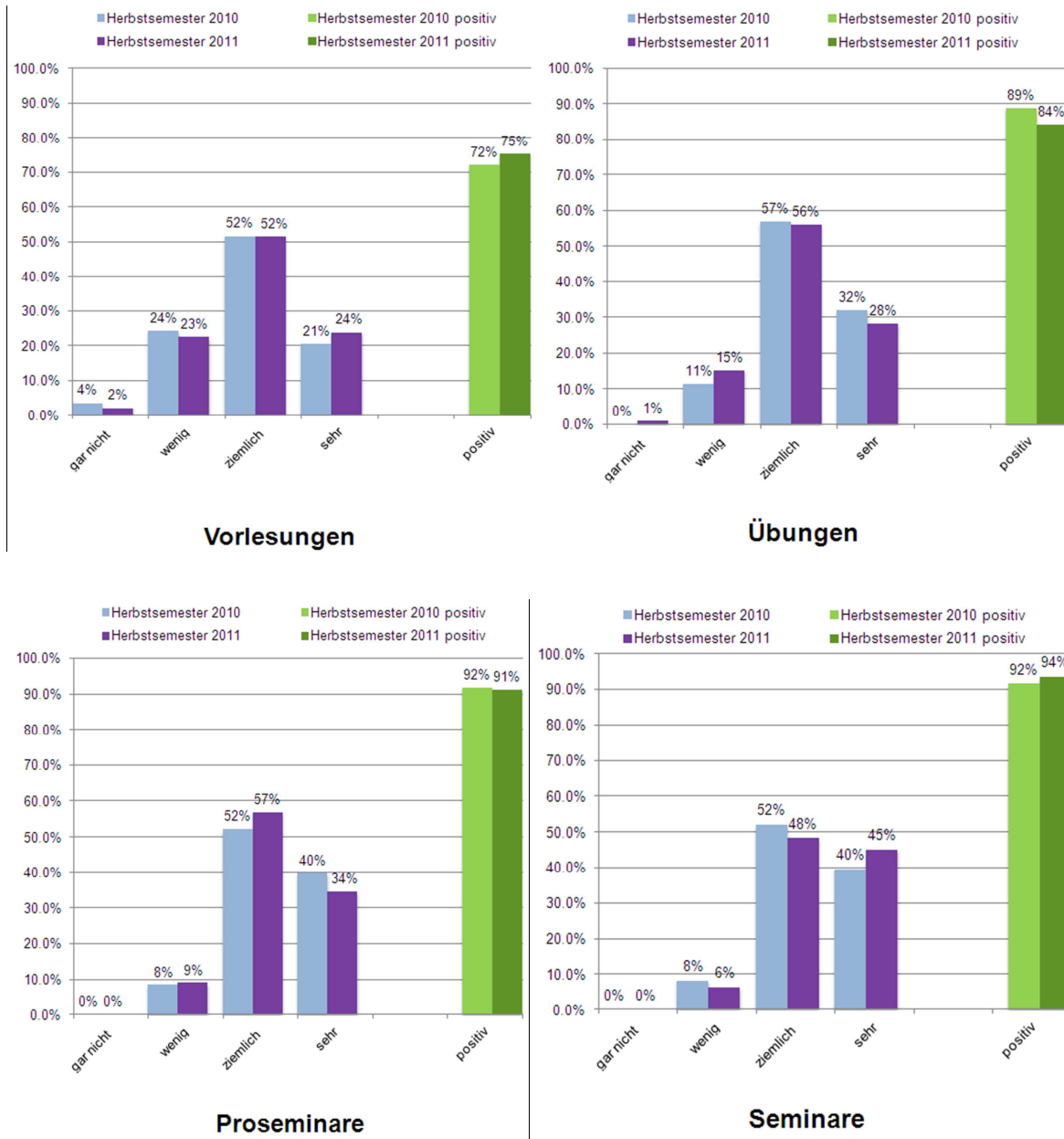
⁵ Aufgrund der Änderungen im Fragebogen fällt der Vergleich in einigen Kategorien weg (Siehe B.1.a))

C. Ergebnisse der Evaluation

1. Interesse der Studierenden am Thema

Item Fragebogen HS 11: „Das Thema der Veranstaltung hat mich interessiert“

Item Fragebogen HS 10: „Hat sie das Thema der Veranstaltung interessiert?“⁶



Die Vorlesungen und Übungen wurden von ca. 75% bzw. 84% der befragten als „ziemlich“ oder „sehr“ interessant bewertet. Die Interessanztheit wird bei den Proseminaren und Seminaren mit über 91% an *positiven* Antworten insgesamt besser bewertet.

Im Vergleich zum Vorjahresssemester wurden die Vorlesungen und Seminare leicht *positiver* bewertet. Bei den Vorlesungen wurde insbesondere 3% häufiger „sehr“ grosses Interesse bekundet.

⁶ Die Fragen vom alten zum neuen Fragekatalog unterschieden sich zwar, erlauben wegen der inhaltlichen Ähnlichkeit trotzdem einen Vergleich zwischen den Semestern.

Bei den Übungen nahm das Interesse um ca. 5% ab, dabei ist der Rückgang mit ca. 4% in der Kategorie „sehr“ am stärksten.

2. Vermittlung des Themas

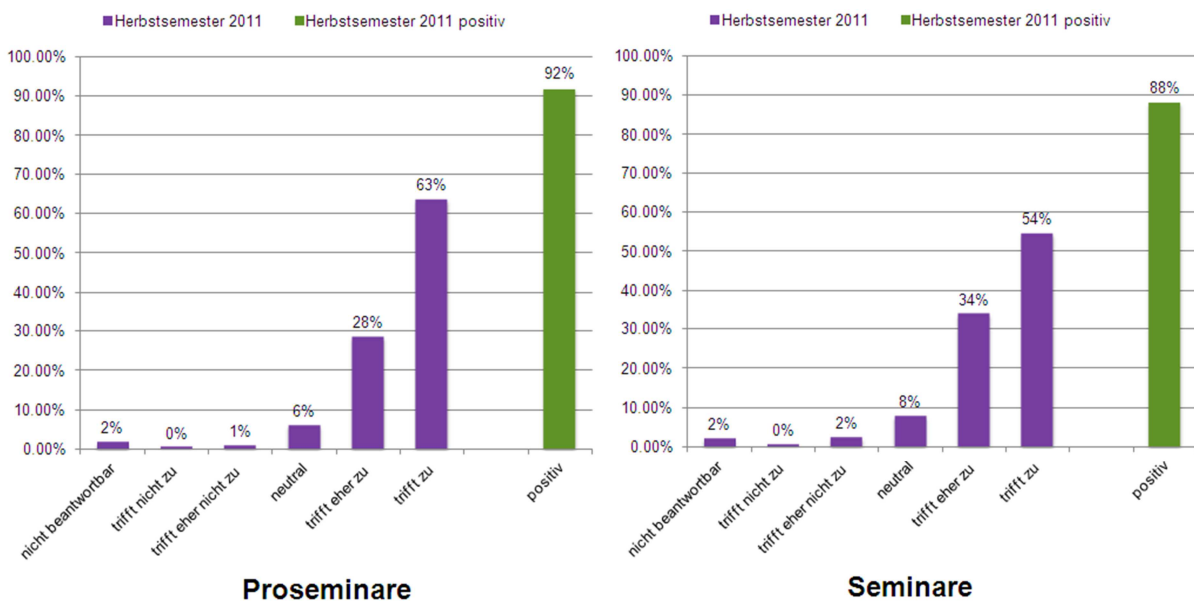
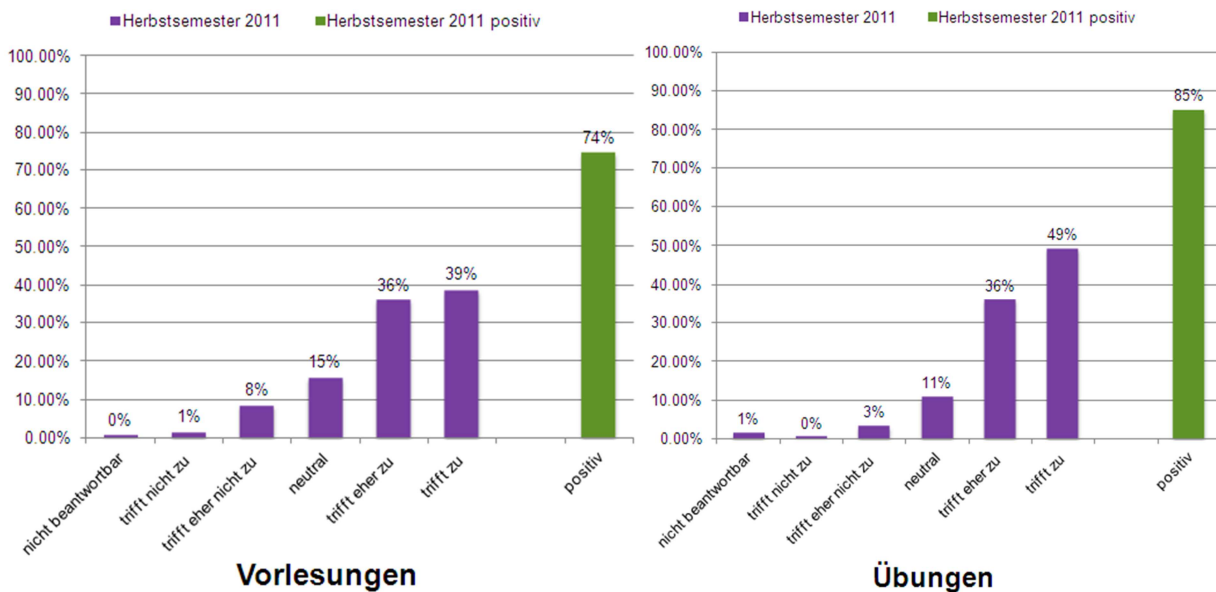
Items: -„Die wichtigsten Zielsetzungen der Veranstaltung sind klar“

-„Die Veranstaltung verläuft nach einer gut nachvollziehbaren Gliederung“

-„Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet“

-„Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripte etc.) sind ausreichend vorhanden“

-„Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens(Folien, Skripte etc.) sind von guter Qualität“



Die Themenvermittlung wurde von den Studierenden mit *Positivanteilen* von ca. 85% bis 92% bei den Übungen, Proseminaren und Seminaren deutlich besser beurteilt, als bei den Vorle-

sungen mit einem Anteil von ca. 74% positiver Bewertungen. Der Modalwert liegt bei allen Veranstaltungstypen auf der besten Kategorie „trifft zu“.

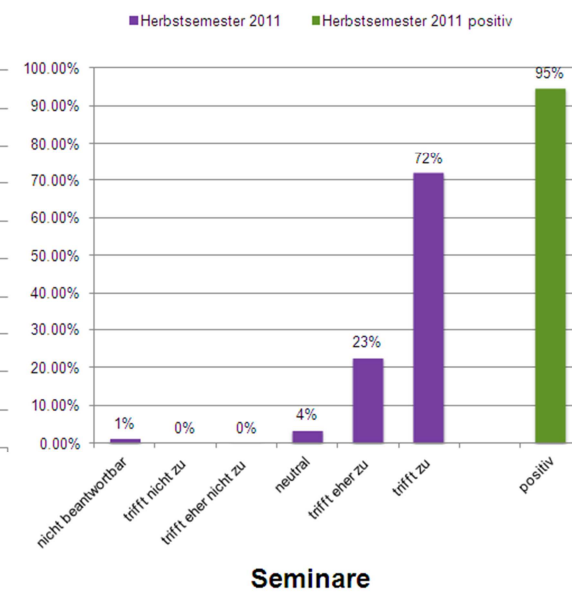
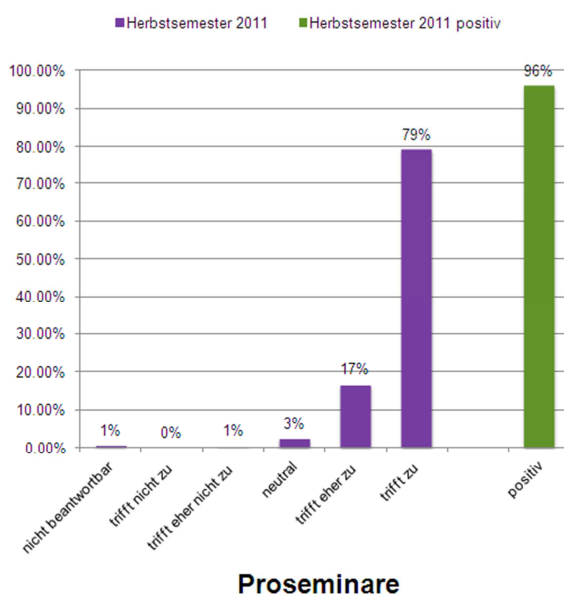
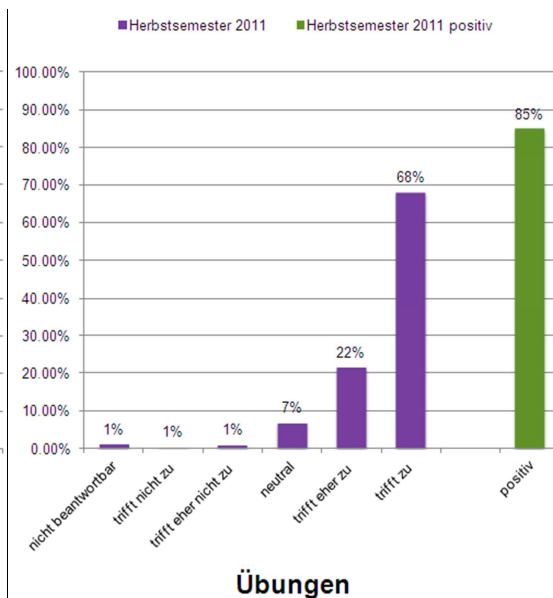
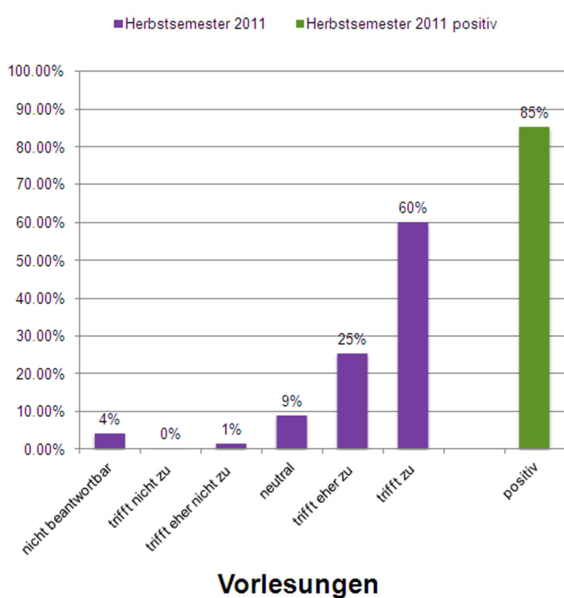
3. Engagement der Lehrpersonen

Items: -„Der/ Die Dozent/ in unterrichtet engagiert“

-„Der/ Die Dozent/ in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll“

-„Der/ Die Dozent/ in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein“

-„Der/ Die Dozent/ in zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden“

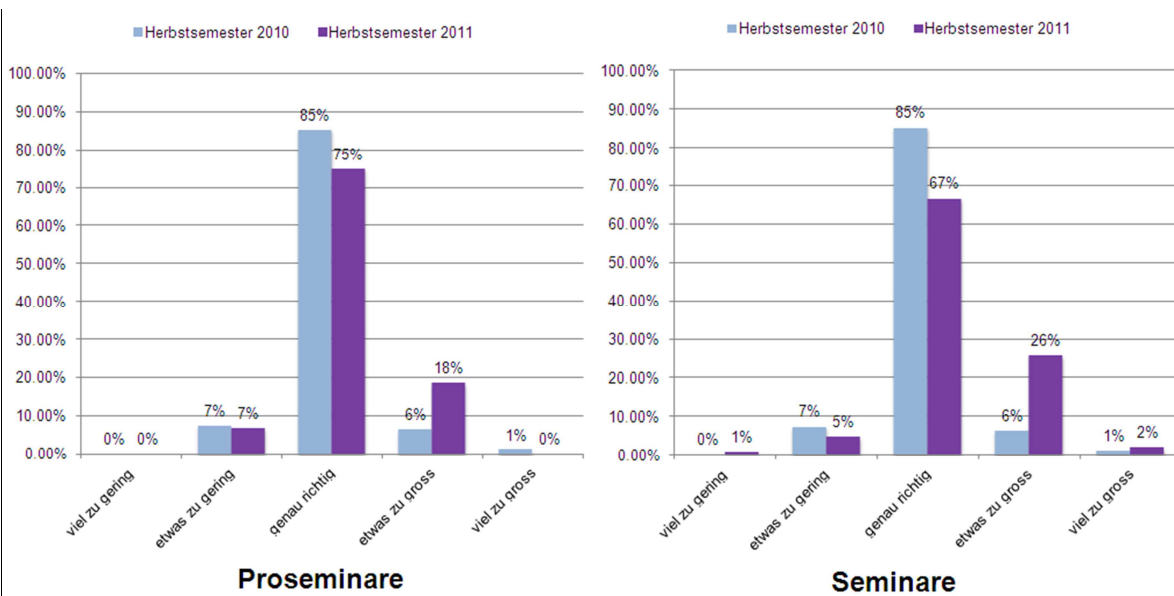
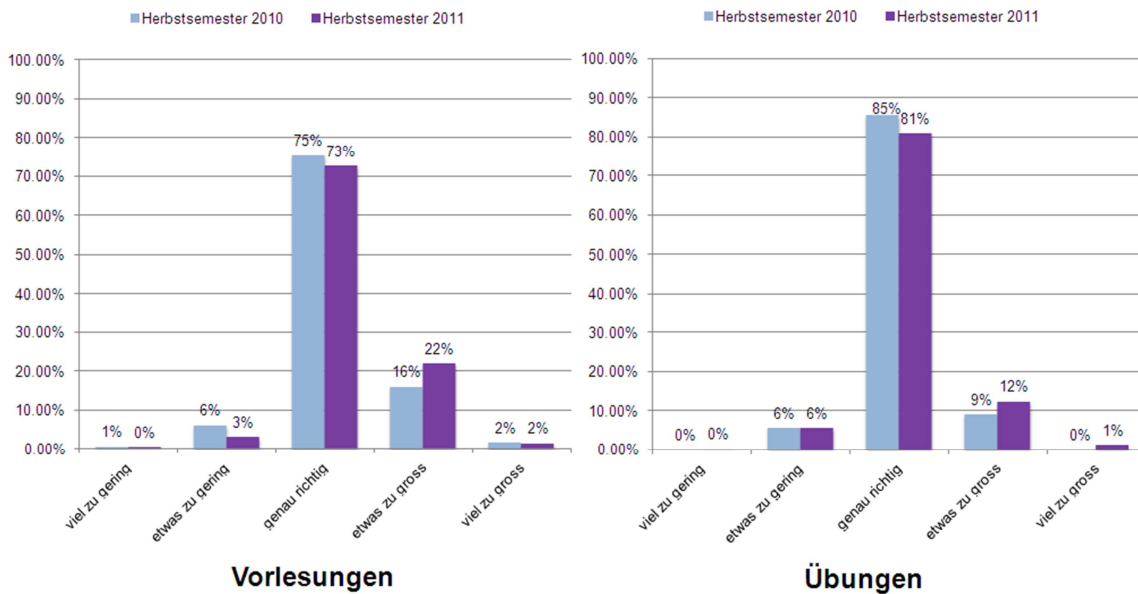


Das Engagement der Lehrpersonen wird bei allen Veranstaltungstypen durchwegs *positiv* bewertet. Zudem liegen deutlich mehr als 50 % der Antworten in der besten Kategorie. Alle vier Verteilungen sind eindeutig linksschief-unimodal mit dem Modus in der besten Ausprägung „trifft zu“.

4. Schwierigkeitsgrad

Items: -„Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:“

-„Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:“



Die meisten Studierenden bewerten die Schwierigkeit der Veranstaltungen als „genau richtig“. Diese Einschätzung teilen – je nach Veranstaltungsart – zwischen 67% und 81% der Befragten. Etwa 18% bis 34% Prozent der Studierenden weichen in ihrer Beurteilung vom Optimum ab und empfinden den Schwierigkeitsgrad entweder als „etwas zu gering“ oder als „etwas zu gross“. Die Mehrzahl letzterer tendiert zur Ausprägung „etwas zu gross“ wobei dies besonders bei den Seminaren mit ca. 26% der Fall ist. Die beiden Extreme „viel zu gering“ und „viel zu gross“ sowie die Ausprägung „etwas zu gering“ sind kaum besetzt.

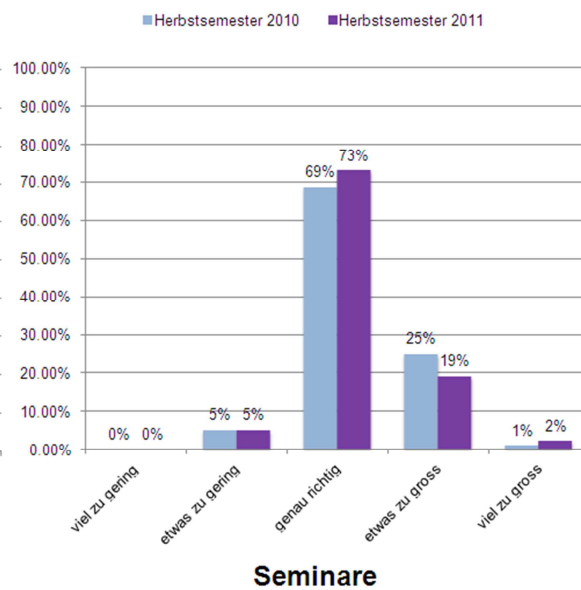
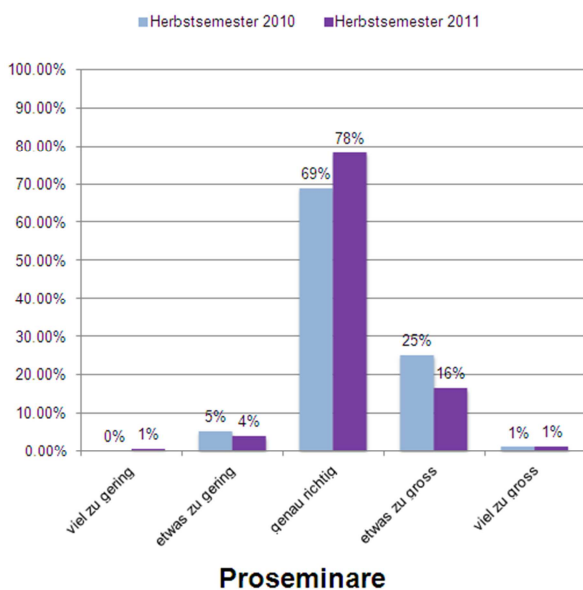
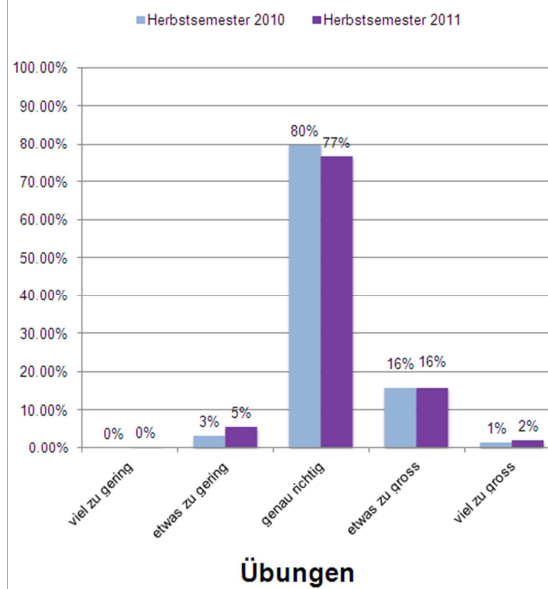
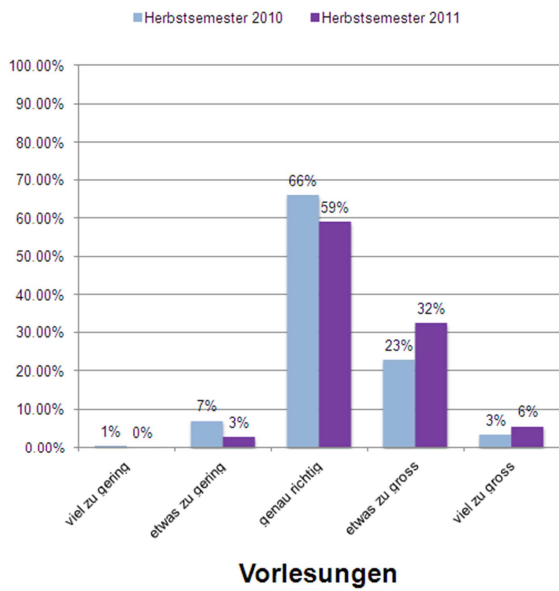
Im Vergleich zum Herbstsemester 2010 wird der Schwierigkeitsgrad bei allen Veranstaltungen insgesamt höher beurteilt. Insbesondere stieg der Anteil an Studierenden, die den Schwierig-

keitsgrad als „etwas zu gross“ bei den Proseminaren und Seminaren um das Drei- bzw. Vierfache an. Bei den Vorlesungen und Übungen blieben die Werte in etwa konstant.

5. Umfang

Items: -„Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:“

-„Das Tempo der Veranstaltung ist:“



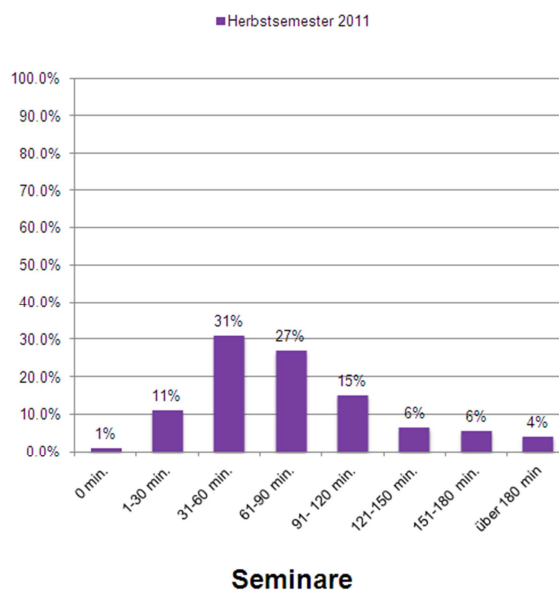
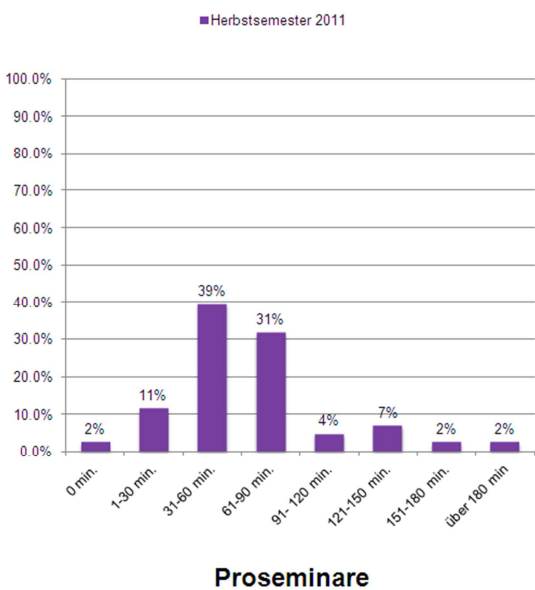
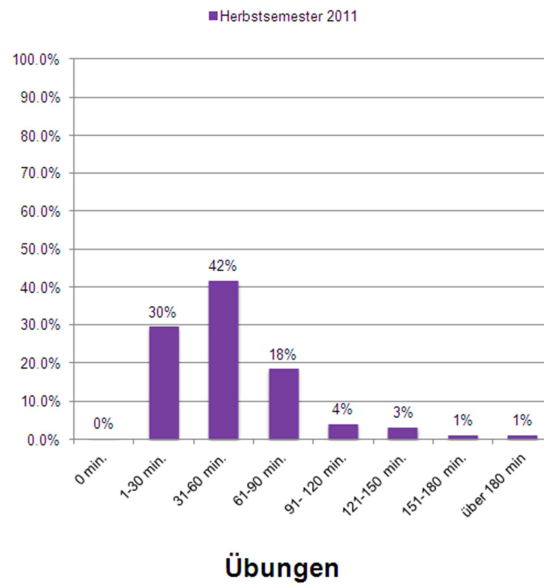
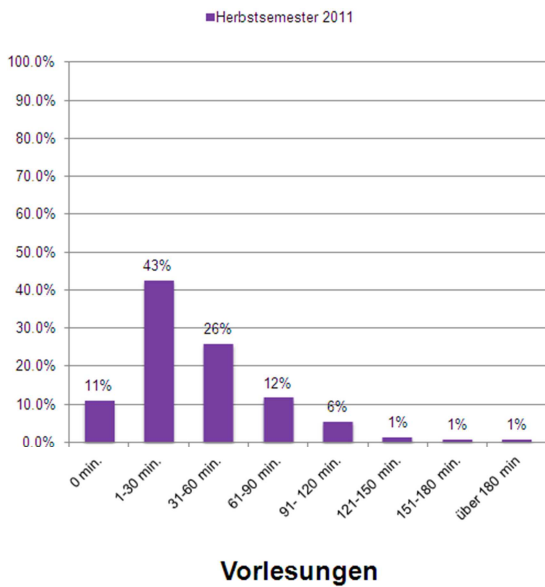
Bei allen Veranstaltungsarten beurteilt die Mehrheit der Studierenden den Stoffumfang als „genau richtig“. Ähnlich der Kategorie „Schwierigkeit“ (siehe vorherige Seite), tendieren jene Befragten, die nicht für die optimale Ausprägung „genau richtig“ votieren, zur Antwort „etwas zu gross“. Sowohl die Extreme, als auch die Ausprägung „etwas zu gering“, sind weitgehend unbesetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich heraus, dass der Stoffumfang bei Proseminaren und Seminaren im Allgemeinen als adäquater eingestuft wurde. Der Anteil der Befragten, der den Stoffumfang als „genau richtig“ befand, stieg bei den Proseminaren um 9% und bei den Seminaren um 4%. Bei den Vorlesungen beurteilen die Studierenden den Stoffumfang vermehrt als „etwas zu

gross“ oder „viel zu gross“ diese Anteile nahmen um ca 9% bzw. um ca 3 % zu. Bei den Übungen blieben die Werte in etwa konstant.

6. Zeit Investition

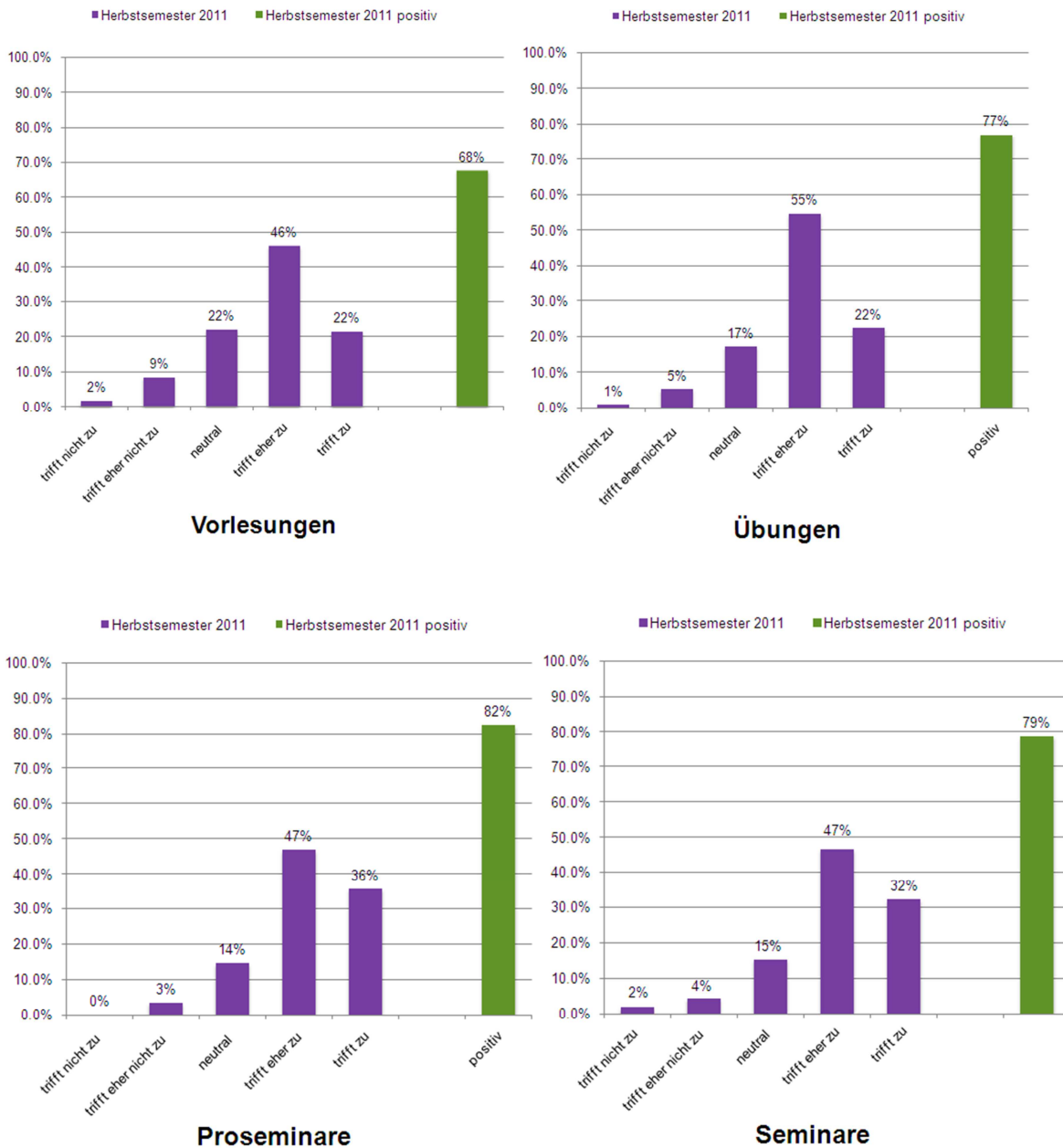
Item: - „Ich habe pro Woche für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung durchschnittlich folgende Zeit aufgewendet:“



Die Studierenden geben bei den Vorlesungen den geringsten Zeitaufwand an. Der Modus liegt bei dem Intervall 1-30 min. Bei den Übungen, Proseminaren und Seminaren liegt der Modus hingegen im nächst höheren Intervall von 31- 90 Minuten. Insgesamt wird der Zeitaufwand der Vorlesungen geringer eingestuft, als bei den restlichen Veranstaltungsarten.

7. Lerngewinn

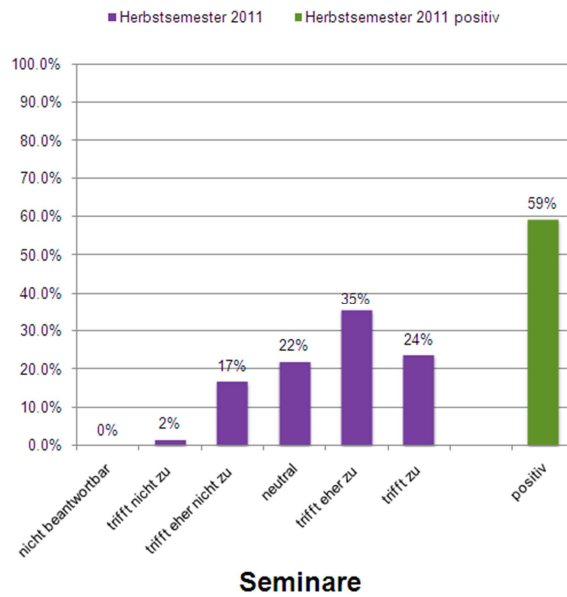
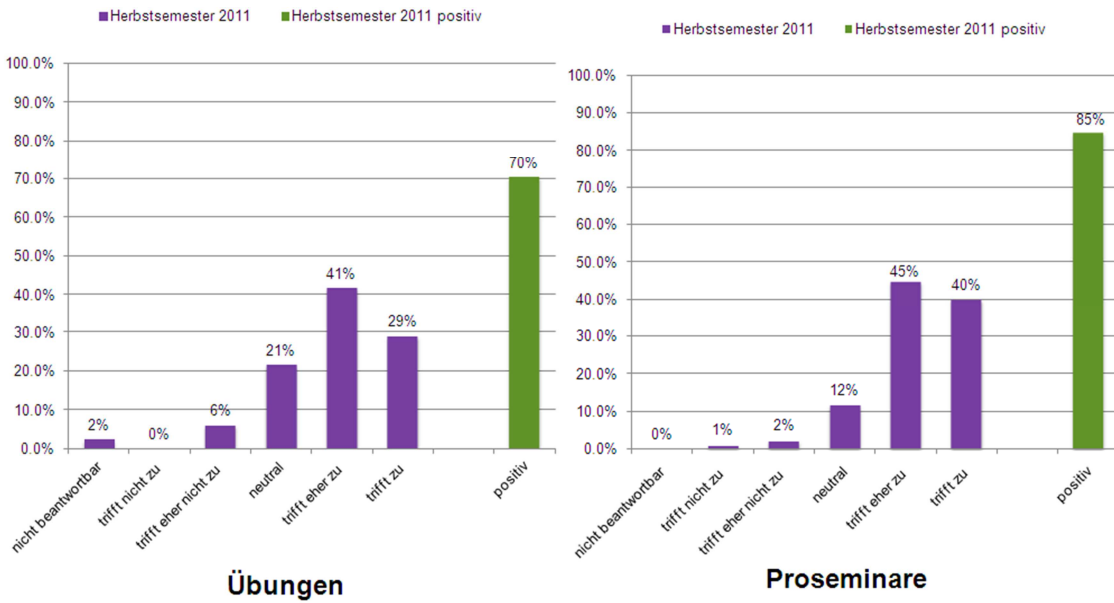
Items: -„Ich habe in der Veranstaltung viel dazu gelernt“



Zwischen ca. 77% und 82% der Studierenden finden es „eher zutreffend“ bzw. „zutreffend“, dass sie bei den Übungen, Proseminaren und Seminaren viel dazu gelernt haben. Bei den Vorlesungen ist der Wert mit ungefähr 68% geringer. Lediglich zwischen 3% und 11% der Befragten votierten für die negativen Kategorien. Neutral beurteilen diese Frage zwischen ca. 14% und 22% der Befragten. Der Modus liegt bei allen Veranstaltungen auf der Kategorie „trifft eher zu“.

8. Wissensvermittlung und Diskussion

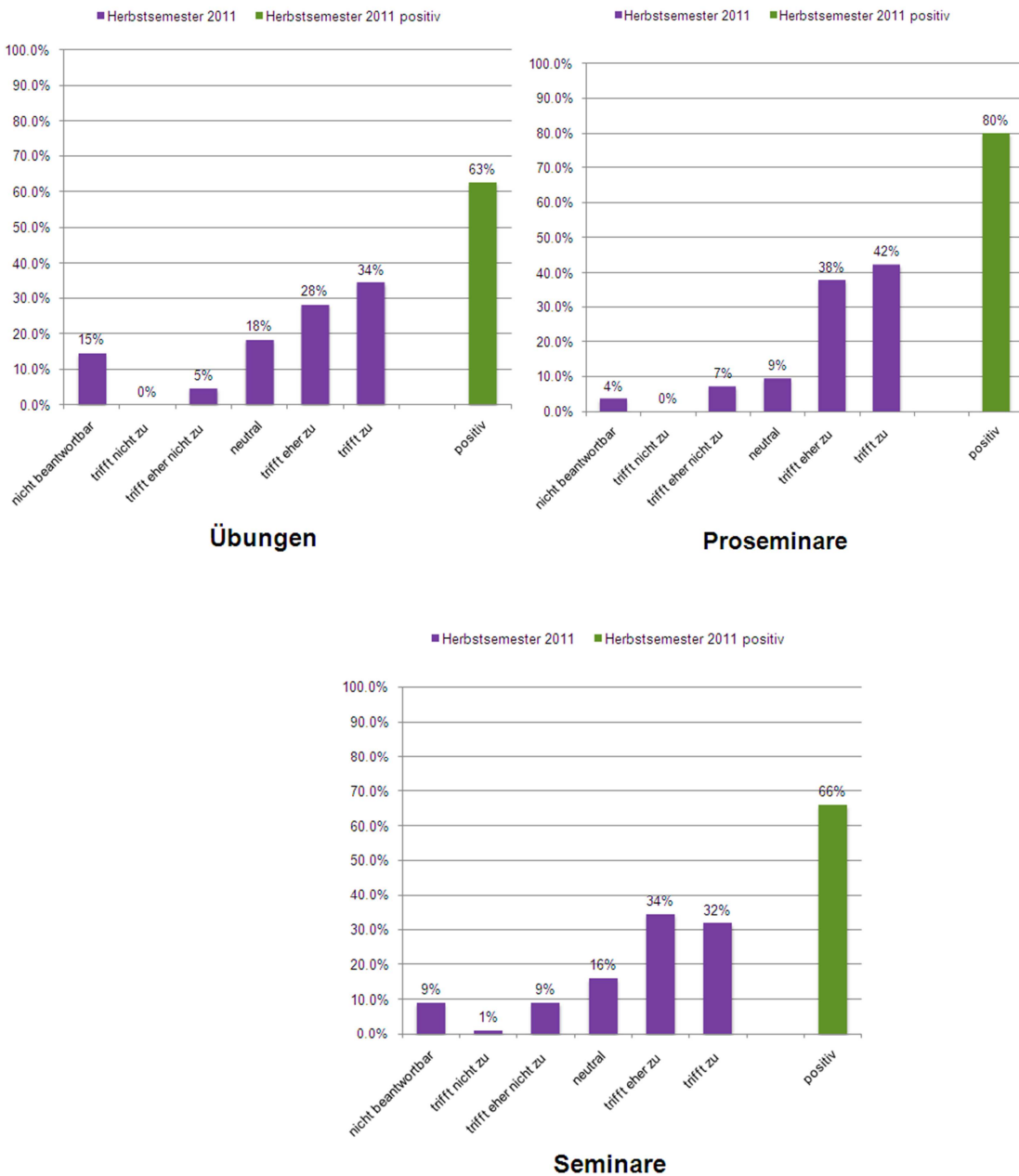
Items: -„Die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bewerte ich als gelungen“



Mit ca. 85% an *positiven* Antworten wird die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bei den Proseminaren am besten bewertet. Bei den Übungen ist der Wert ungefähr 15% kleiner. Am niedrigsten ist dieser Wert bei den Seminaren. Auffällig ist auch, dass die Antworten bei den Seminaren breiter gestreut sind, als bei den anderen zwei Veranstaltungstypen.

9. Vorbereitung der Studierenden

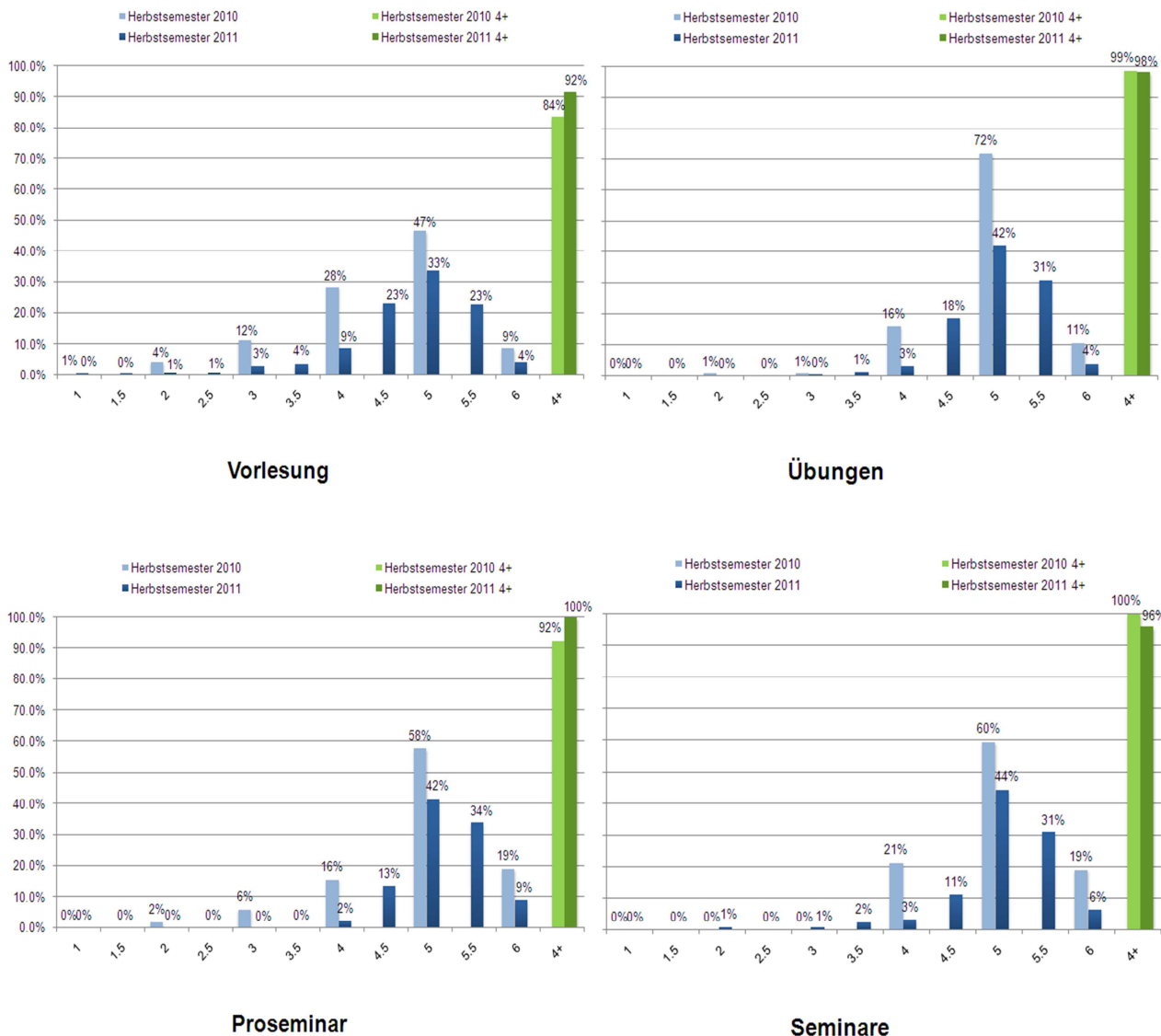
Item: -„Bei Referaten/schriftlichen Arbeiten von Studierenden: Der/Die Dozent/in bereitet die Studierenden gut auf die Referate und allenfalls auf eine schriftliche Arbeit vor.“



Bei den Proseminaren fühlen sich die Studierenden am besten vorbereitet. Ungefähr 80% der Antworten fallen in die *positiven* Antwortmöglichkeiten, davon die meisten in die beste Kategorie „trifft zu“. Bei den Übungen und Seminaren sind die positiven Kategorien geringer besetzt, jedoch liegen auch hier mit Werten von 63% bzw. 65% deutlich mehr als die Hälfte der Antworten in den *positiven* Ausprägungen. Zu erwähnen ist auch, dass bei den Übungen ca. 15% und bei den Seminaren ca. 10% der Befragten diese Frage für „nicht beantwortbar“ halten.

10. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden

Item: - „Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“



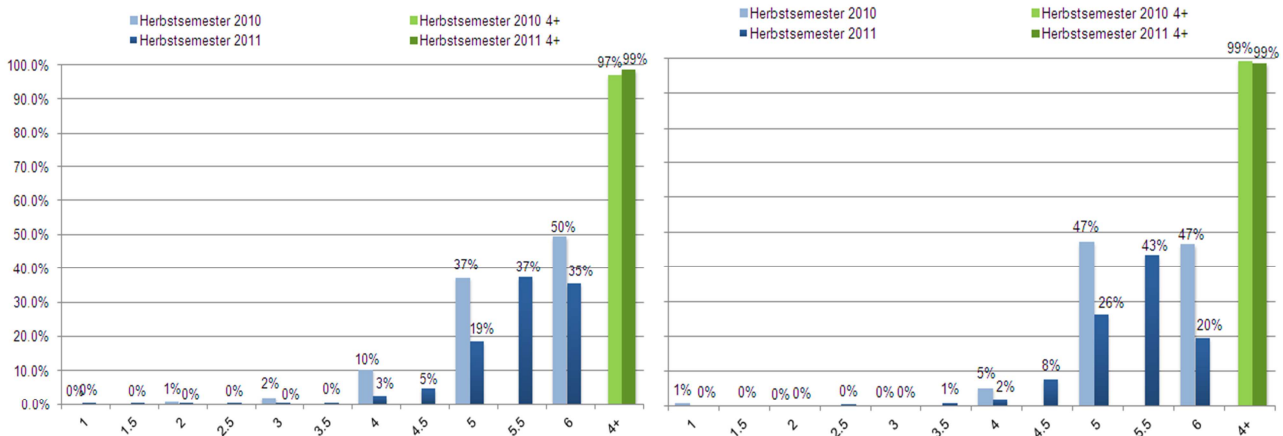
Bei allen Veranstaltungsarten bewerten mehr als 90% der Studierenden die Veranstaltung insgesamt als *positiv* (4+). Der Modalwert liegt bei allen Veranstaltung bei der Note 5 zudem befinden sich mehr als 50% der Antworten in den besten drei Kategorien. Die Häufigkeitsverteilungen sind bei den Übungen, Proseminaren und Seminaren ziemlich einheitlich einzig bei den Vorlesungen verteilen sich die Noten im Bereich 4+ unformer.

Im Vergleich zum Vorjahr⁷ blieb der Anteil an positiven Bewertungen ungefähr konstant. Nur bei den Vorlesungen und den Proseminaren ist mit je 8% höherem *Positivanteil* eine grössere Veränderung auszumachen. Wie zu erwarten ist, verteilen sich die Häufigkeiten der Noten mit der neuen Skala besser. So ist zu erkennen, dass eine Umverteilungstendenz von der Note 5 auf die Note 5.5 besteht.

⁷ Aufgrund unterschiedlicher Skalen werden bei den Noten nur Häufigkeiten des Positivanteils miteinander verglichen.

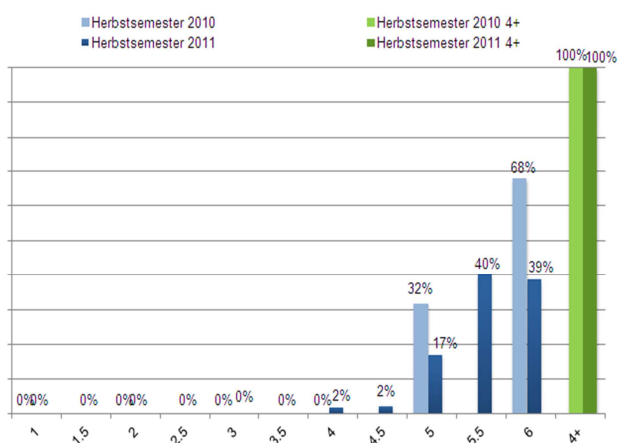
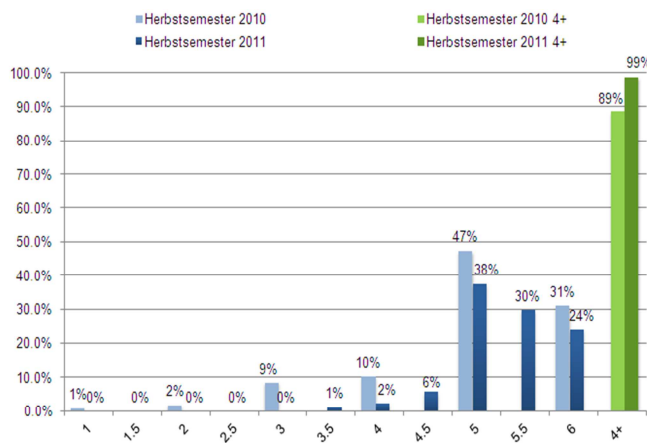
11. Bewertung der Fachkompetenz der Dozierenden durch die Studierenden

Item: - „Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Fachkompetenz geben?“



Vorlesung

Übungen



Proseminare

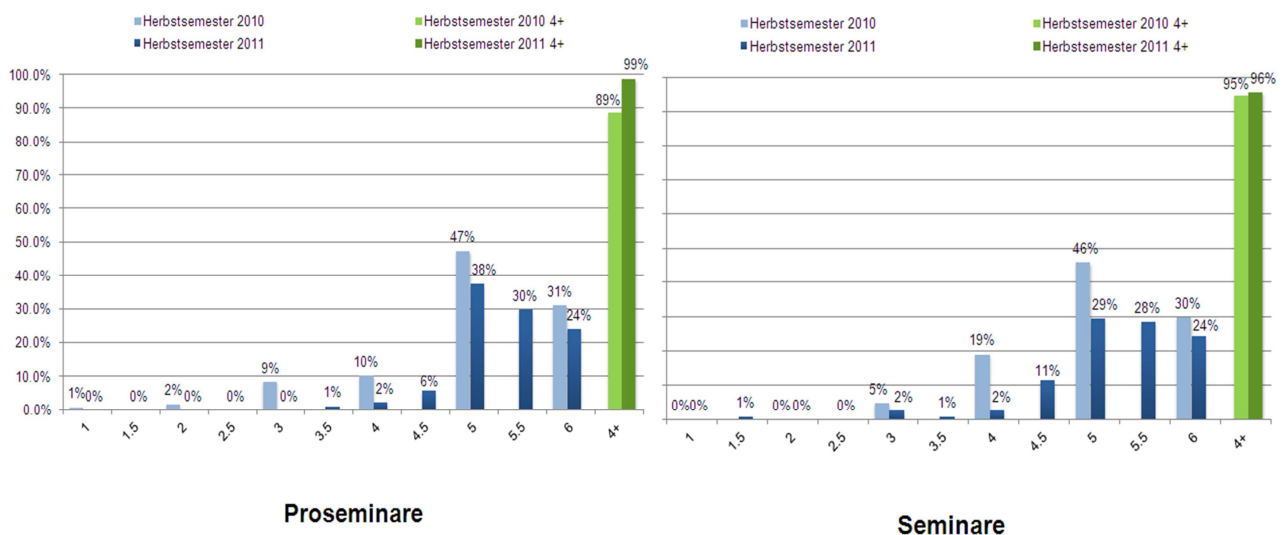
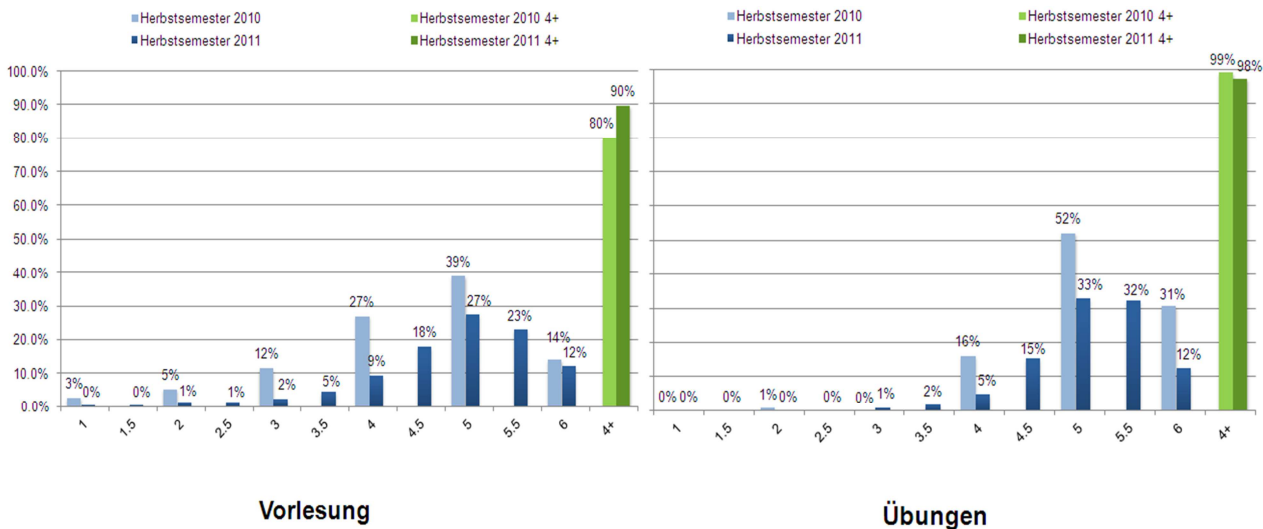
Seminare

Die Fachkompetenz der Dozierenden wird von den Studierenden einhellig *positiv* (4+) bewertet. Von ein paar Ausreißern abgesehen wurden keine ungenügenden Noten vergeben. Auch die Noten 4 und 4.5 sind kaum besetzt. Der Modalwert liegt bei den Vorlesungen, Übungen und Seminaren bei der Note 5.5. Bei den Proseminare ist der Modalwert in der nächst tieferen Kategorie 5 anzutreffen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist nur bei den Proseminaren eine Steigerung des *Positivanteils* mit einer Erhöhung um 10% zu erkennen. Somit schliesst die Häufigkeit *positiver* Bewertungen der Proseminare auf das Niveau der anderen Veranstaltungstypen auf. Bei den restlichen Veranstaltungen blieb der Anteil positiver Bewertungen auf dem sehr hohem Niveau von ca. 99% bis 100%.

12. Bewertung der Didaktik der Dozierenden durch die Studierenden

Item: - „Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Didaktik geben?“



Ähnlich wie bei der Fachkompetenz liegen fast alle Bewertungen der Didaktik im *positiven* Bereich (4+). Einzig die Vorlesungen werden mit einem Positivanteil von ca. 90% leicht schlechter Bewertet als die übrigen Veranstaltungsarten mit Werten zwischen ca. 96% und 99%. Zudem liegen bei allen Veranstaltungsarten mehr als 62% der Voten im Bereich der besten drei Kategorien (5; 5.5; 6).

Im Vergleich zum Herbstsemester 2011 ist eine Steigerung der Häufigkeit *positiver* (4+) Antworten bei den Vorlesungen und den Proseminaren um jeweils 10% festzustellen. Bei den Übungen und Seminaren blieben die *positiven* Bewertungen auf dem anhaltend hohen Niveau.

D. Fazit

Die in diesem Bericht präsentierten Ergebnisse geben einen breiten Überblick über die Stärken und Qualitäten der Lehrveranstaltungen, die am Departement für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe angeboten werden. Damit wird das erforderliche Mass an Transparenz nach Innen und gegen Aussen nicht nur erfüllt, sondern – im Vergleich zu den Evaluationsbemühungen anderer Institutionen – sogar übertroffen.

Die Inhalte des Berichts sollen sowohl angehenden und gegenwärtigen Studenten, als auch den Dozierenden als Informationsgrundlagen dienen, um zukünftige Entscheidungen zielgerichtet treffen zu können. Darüber hinaus wird eine Basis zur Erkenntnis von Schwächen und Stärken bei der Gestaltung der Lehrveranstaltungen gelegt. Damit kann der Evaluationsbericht mit dazu beitragen, den hohen Standard der Lehre am Departement für Sozialwissenschaften zu wahren und weiter zu verbessern.

E. Anhang

1. Liste der Evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart

Tabelle 1: Evaluierte Vorlesungen

Veranstaltungs-Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
W3005	IPW	Prof. Dr. K. Armingeon	Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I
W3058	IPW	Dr. M. Bühlmann	Demokratietheorie
W3059	IPW	Prof. Dr. M. Elsig	Einführung in die internationalen Beziehungen
W3056	IPW	Prof. Dr. M. Freitag	Politische Soziologie
W3060	IPW	Prof. Dr. K. Ingold	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
W3057	IPW	Prof. Dr. I. Stadelmann	Vergleichende Politik I
W3055	IPW	Prof. Dr. A. Vatter	Politisches System der Schweiz II
W3088.0	IKMB	Prof. Dr. S. Adam	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
W3089	IKMB	Prof. Dr. M. Maier.	Einführung in die Journalistikforschung
W3072	SOZ	Prof. Dr. A. Franzen	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
W3077	SOZ	Prof. Dr. B. Jann	Sozialstrukturanalyse
W3076	SOZ	Prof. Dr. Ch. Joppke und R. Schäfer	Soziologische Theorien I
W3007	SOZ	Dr. D. J. Wetzel	Einführung in die Soziologie

Tabelle 2: Evaluierte Übungen

Veranstaltungs-Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
W3006	IPW	O. Gemsch, A. Venetz, S. Engler, A. Vogt	Einführung in die Politikwissenschaft I
W3009.1	IKMB	Prof. Dr. S. Adam	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
W3073	SOZ	S. Pointner, K. Botzen und D. Vogl	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
W3075	SOZ	T. Schönholzer	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
W3008	SOZ	M. Flueck, Ch. Metzger, M. Unternährer und D. Weibel	Einführung in die Soziologie

Tabelle 3: Evaluierte Proseminare

Veranstaltungs-Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
W3064	IPW	L. Schädel	Politische Repräsentation von Migrantinnen und Migranten
WN112	IPW	Dr. R. Traunmüller	Religion und Politik
WN213	IPW	Dr. N. Giger	Der Sozialstaat in Zeiten des Umbruchs - Theorie und Praxis im internationalen Vergleich
W3062	IPW	A. Feh	Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz
W3090	IKMB	S. Knocks	Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation
W3079	SOZ	M. Höglinger	Einführung in die Organisationssoziologie
W3078	SOZ	A. Beutler und R. Schäfer	Gemeinschaften: Soziologie der Zusammengehörigkeit

Tabelle 4: Evaluierte Seminare

Veranstaltungs-Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
W3066	IPW	B. Ceka	European Integration: Theories and Institutions
W3065	IPW	A. Manatschal	Innenpolitik: Integrationspolitik in föderalen Systemen: Von der internationalen auf die subnationale Ebene der Schweizer Kantone
W3067	IPW	Dr. T. Milic	Abstimmungsforschung in der Schweiz
WN107	IKMB	Prof. Dr. S. Adam	Rechts-aussen Parteien-Kommunikationsstrategien, mediale Darstellung und Wähler"
W3091	IKMB	T. Häussler	Mobilisierung im Netz
W3080	SOZ	J. Berger	Experimentelle Soziologie
W3081	SOZ	B. Combet	Einführung in die Religionssoziologie
W3082	SOZ	Dr. D. Hevenstone	Nationale und internationale Migration I: Ursachen und Konsequenzen
W3083	SOZ	Prof. Dr. Ch. Joppke	Migration und Integration
W3084	SOZ	Prof. Dr. Ch. Joppke	Kultur und Gesellschaft

2. Kategorien, Items und Ausprägungen

Tabelle 5: Kategorien, Items, Ausprägungen

Kategorie	Items	Ausprägung
Interesse der Studierenden am Thema	"Das Thema der Veranstaltung hat mich interessiert"	gar nicht wenig ziemlich sehr
Vermittlung des Themas	„Die wichtigsten Zielsetzungen der Veranstaltung sind klar“ „Die Veranstaltung verläuft nach einer gut nachvollziehbaren Gliederung“ „Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet“ „Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens(Folien, Skripte etc.) sind von guter Qualität“ „Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens(Folien, Skripte etc.) sind von guter Qualität“	trifft nicht zu trifft eher nicht zu neutral trifft eher zu trifft zu nicht sinnvoll beantwortbar
Engagement der Lehrperson	„Der/ Die Dozent/ in unterrichtet engagiert“ „Der/ Die Dozent/ in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll“ Der/ Die Dozent/ in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein“ „Der/ Die Dozent/ in zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden“	
Lerngewinn	„Ich habe in der Veranstaltung viel dazu gelernt“	
Wissensvermittlung und Diskussion	„Die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bewerte ich als gelungen“	
Schwierigkeit der Veranstaltung	„Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist...“ „Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist...“	
Stoffumfang der Veranstaltung	„Der Stoffumfang der Veranstaltung ist ...“ „Das Tempo der Veranstaltung ist ...“	viel zu gering etwas zu gering genau richtig etwas zu gross viel zu gross
Zeit Investition	„ Ich habe pro Woche für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung durchschnittlich folgende Zeit aufgewendet:“	0 min. 1-30 min. 31-60 min. 61-90 min. 91-120 min. 121-150 min. 151-180 min. über 180 min.
Gesamtbewertung der Veranstaltung	„Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“	1; 1.5; 2; 2.5; 3; 3; 3.5; 4; 4.5; 5; 5.5; 6 (1=sehr schlecht; 6=sehr gut)
Fachkompetenz der Dozierenden	„Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Fachkompetenz geben?“	
Didaktik der Dozierenden	„Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Didaktik geben?“	

3. Fragebögen im Vergleich

Universität Bern	Beurteilung des Seminars durch die Studierenden	Seite 1/2			
Seminarartitel: Dozentin/Dozent: Fakultät: WISO-Fakultät					
Markieren Sie so: <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Verwenden Sie einen Kugelschreiber, rote Farbe unbedingt vermeiden! Korrektur: <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst. Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.					
Planung und Darstellung	stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt	Nicht sinnvoll beantwortbar
1 Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Das Seminar gibt einen guten Überblick über das Themengebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Der/die Dozent/in gibt zu wenig erklärende und weiterführende Information zu den behandelten Themen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Die Art, in der das Seminar gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) ausreichend vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Alles in allem sind die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripten usw.) von guter Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgang mit den Studierenden	stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt	Nicht sinnvoll beantwortbar
7 Der/die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Der/Die Dozent/in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Der Dozentin/Dem Dozenten scheint der Lernerfolg der Studierenden gleichgültig zu sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interessantheit und Relevanz	stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt	Nicht sinnvoll beantwortbar
11 Der/Die Dozent/in gestaltet das Seminar interessant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Das Seminar ist vermutlich für die spätere Berufspraxis sehr nützlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Der/Die Dozent/in verdeutlicht zu wenig die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Der/Die Dozent/in fördert mein Interesse am Themenbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität der Referate	stimmt nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt	Nicht sinnvoll beantwortbar
16 Die Referent(inn)en sind auf Fragen und Diskussionen meist gut vorbereitet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17 Das wirklich Relevante wird bei den meisten Referaten zu wenig hervorgehoben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 Die Referent(inn)en stellen den Stoff meist verständlich dar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte füllen Sie auch die Rückseite aus

bitte wenden!
6783052157

Fragebogen alt S. 1

Universität Bern	Beurteilung des Seminars durch die Studierenden	Seite 2/2			
Schwierigkeit und Umfang					
	viel zu niedrig/gering	etwas zu niedrig/gering	genau richtig	etwas zu hoch/gross	viel zu hoch/gross
19 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21 Das Tempo der Veranstaltung ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Globale Veranstaltungsbeurteilung					
	1= sehr schlecht				6=sehr gut
23 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
24 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Fachkompetenz geben?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
25 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Didaktik geben?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
26 Ich habe in der Veranstaltung gelernt	<input type="checkbox"/> sehr wenig	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> einiges	<input type="checkbox"/> viel	<input type="checkbox"/> sehr viel
Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen					
27 Wie viel Zeit haben Sie durchschnittlich für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung aufgewendet (h/Woche)?	<input type="checkbox"/> 0h	<input type="checkbox"/> unter 2h	<input type="checkbox"/> 2 bis 4h	<input type="checkbox"/> 4 bis 6h	<input type="checkbox"/> über 6h
28 Hat Sie das Thema des Seminars interessiert?	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> ziemlich	<input type="checkbox"/> sehr	
29 Wie oft haben Sie gefehlt?	<input type="checkbox"/> nie	<input type="checkbox"/> 1 bis 2 mal	<input type="checkbox"/> 3 bis 4 mal	<input type="checkbox"/> über 4 mal	
30 Geben Sie bitte einen Grund an, falls Sie mehr als zweimal gefehlt	<input type="checkbox"/> Seminar ist uninteressant		<input type="checkbox"/> Skript/Literatur genügt		
	<input type="checkbox"/> Überschneidung		<input type="checkbox"/> anderes		
	<input type="checkbox"/> Krankheit usw.				
31 Was studieren Sie im Hauptfach?	<input type="checkbox"/> BWL	<input type="checkbox"/> VWL	<input type="checkbox"/> Politikwiss.	<input type="checkbox"/> Soziologie	<input type="checkbox"/> anderes
32 Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?	<input type="checkbox"/> Pflichtveranstaltung		<input type="checkbox"/> Wahl- oder Spezialisierungsveranstaltung		
33 In welchem Semester befinden Sie sich?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 10
	<input type="checkbox"/> über 10				
34 Geschlecht	<input type="checkbox"/> Frau		<input type="checkbox"/> Mann		
Offene Fragen					
Was hat Ihnen an diesem Seminar gut gefallen?					
Was hat Ihnen an diesem Seminar nicht gefallen?					
Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?					

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Fragebogen alt S. 2

Universität Bern	Beurteilung der Veranstaltung durch die Studierenden	Seite 1/2
Veranstaltungstitel: Dozentin/Dozent: Fakultät: WISO-Fakultät		

Diese Beurteilung soll den Dozentinnen und Dozenten bei der Planung ihrer Lehrveranstaltungen helfen und ihnen Hinweise zu deren Verbesserung geben. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Antworten zu kommentieren! Lassen Sie bitte Felder leer, wenn Aussagen nicht auf Ihre Situation zutreffen.

Fragen Sie in der nächsten Veranstaltungsstunde nach den Ergebnissen der Umfrage.

Markieren Sie so: Verwenden Sie einen Kugelschreiber (nicht fetten Filzstift, harten Bleistift), rote Farbe unbedingt vermeiden!
Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst. Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen. Kreuze zwischen den Kästchen werden nicht erfasst.
Korrektur:

Vermittlung des Themas	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	neutral	trifft eher zu	trifft zu	Nicht sinnvoll beantwortbar					
1 Die wichtigsten Zielsetzungen der Veranstaltung sind klar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
2 Die Veranstaltung verläuft nach einer gut nachvollziehbaren Gliederung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
3 Der/Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
4 Die Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
5 Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripte etc.) sind ausreichend vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
6 Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripte etc.) sind von guter Qualität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Engagement der Lehrperson	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	neutral	trifft eher zu	trifft zu	Nicht sinnvoll beantwortbar					
7 Der/Die Dozent/in unterrichtet engagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
10 Der/Die Dozent/in zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Schwierigkeitsgrad und Umfang	viel zu niedrig/gering	etwas zu niedrig/gering	genau richtig	etwas zu hoch/gross	viel zu hoch/gross						
11 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
12 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
13 Das Tempo der Veranstaltung ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
14 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Globale Veranstaltungsbeurteilung	1= sehr schlecht				6=sehr gut						
15 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1.5	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2.5	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3.5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4.5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5.5	<input type="checkbox"/> 6
16 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Fachkompetenz geben?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1.5	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2.5	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3.5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4.5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5.5	<input type="checkbox"/> 6
17 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Vermittlungskompetenz geben?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1.5	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2.5	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3.5	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4.5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5.5	<input type="checkbox"/> 6
Engagement der Studierenden											
18 Ich habe bisher pro Woche für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung durchschnittlich folgende Zeit aufgewendet:	<input type="checkbox"/> 0 min	<input type="checkbox"/> 1-30 min	<input type="checkbox"/> 31-60 min	<input type="checkbox"/> 61-90 min	<input type="checkbox"/> 91-120 min						
19 Ich habe die empfohlenen Unterlagen und Materialien (Reader, Seminarapparat, Ilias-Plattform etc.) benutzt.	<input type="checkbox"/> nie	<input type="checkbox"/> selten	<input type="checkbox"/> oft	<input type="checkbox"/> sehr oft							
20 Ich habe selbst nach weiter gehender Information zum Thema gesucht.	<input type="checkbox"/> nein, nie	<input type="checkbox"/> ja, aus Interesse	<input type="checkbox"/> ja, um der Veranstaltung folgen zu können								
21 Das Thema der Veranstaltung hat mich interessiert.	<input type="checkbox"/> gar nicht	<input type="checkbox"/> wenig	<input type="checkbox"/> ziemlich	<input type="checkbox"/> sehr							
22 Ich habe in der Veranstaltung viel dazu gelernt.	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> trifft eher zu	<input type="checkbox"/> trifft zu						

Bitte füllen Sie auch die Rückseite aus

Fragebogen Neu S. 1

Universität Bern	Beurteilung der Veranstaltung durch die Studierenden	Seite 2/2
------------------	--	-----------

Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen						
23 Was studieren Sie im Major?	<input type="checkbox"/> BWL	<input type="checkbox"/> VWL	<input type="checkbox"/> BA Sozialwiss.	<input type="checkbox"/> Politikwiss.	<input type="checkbox"/> Soziologie	
	<input type="checkbox"/> Fach aus Phil.-Hist.	<input type="checkbox"/> Fach aus Phil.-Hum.	<input type="checkbox"/> Fach aus Phil.-Nat.			
	<input type="checkbox"/> Anderes					
24 Handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Weiss nicht			
25 Falls es sich um eine Pflichtveranstaltung/ein Obligatorium handelt: Sind Sie mit dieser Zuordnung einverstanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein				
26 In welchem Semester befinden Sie sich seit dem universitären Studienbeginn?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/> 10	
	<input type="checkbox"/> über 10					
27 Ihr Geschlecht:	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Mann				

Ihre handschriftlichen Bemerkungen werden pro Frage als gescanntes Bild an die Dozentin oder den Dozenten weiter geleitet. Schreiben Sie daher bitte deutlich und nur im dafür vorgegebenen Feld.

Ihre Kommentare
Was fanden Sie an dieser Veranstaltung besonders gut?
Was fanden Sie an dieser Veranstaltung besonders schlecht?
Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur für Seminare und ähnliche Veranstaltungen

Seminare u.ä. Veranstaltungen	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	neutral	trifft eher zu	trifft zu	Nicht sinnvoll beantwortbar
28 Die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bewerte ich als gut gelungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29 Bei Referaten / schriftlichen Arbeiten von Studierenden: Der/Die Dozent/in bereitet die Studierenden gut auf die Referate und allenfalls auf eine schriftliche Arbeit vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 Bei Gastreferenten: Allfällige Gastreferentinnen / Gastreferenten wurden gut in die Veranstaltung integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit
Fragebogen Neu S. 2